

# 91. Iaido BZL der DAKO/ IMAF Germany

## 10. Eishinryu Iaido – Jubiläums- Bundeszentraleseminar der IMAF Kokusai Budoin in Cottbus/ Brandenburg

**!! und wir waren dabei !!**

Am Samstag, dem 02.03.2013 und Sonntag, dem 03.03.2013 fand in der „Städtischen Turnhalle“, in Cottbus, unter Leitung der Cheftrainer Hanshi Hans- Dieter Rauscher und Kyoshi Christine Rauscher, dieser sehr beeindruckende Bundeszentrallehrgang statt.

Ausrichter war der PSV Cottbus `90 e. V., Abteilung Kampfkünste „Tokugawa“.

Mit Stolz durfte Raimo Ermler zu Beginn des Lehrgangs beide verdienstvollen Cheftrainer begrüßen, welche Inhaber der höchsten japanischen Instruktor- und Prüfer- Lizenz im Iaido, in Deutschland, vom IMAF- Headquarter Japan sind.

HANSHI Hans-Dieter Rauscher ließ es sich aber auch nicht nehmen einen kleinen historischen Rückblick zu machen und dabei auch die Verdienste des, leider zu früh verstorbenen, Hagen Clement zu würdigen. Renshi Hagen Clement, so Hans-Dieter Rauscher, ist es zu verdanken, dass Iaido in Cottbus etabliert werden konnte.

Nach der zeremoniellen Begrüßung ging es aber dann mit voller Kraft los. Allgemeine Erwärmung in den zwei gebildeten Gruppen, Iaido und Bo-Jutsu. Mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld brachte Holger Schätzler, 3.Dan Bo-Jutsu, uns Neulingen (Dohai Frank Heidel und Dohai Alpha-Marie am So.) einen kleinen Teil der Grundlagen, dieser sehr interessanten Kampfkunst, nahe. Sensei Chrsi und Kohai Martin hatten da weniger Probleme. Sie wirbelten uns den Bo geradezu um die Ohren. Auch sie widmeten sich mit Geduld unseren Fragen.



In unmittelbarer Nähe konnte man die kunstvollen Bewegungen der Iaido-Kämpfer bewundern. Mit viel Hingabe zeigten Hanshi Hans-Dieter Rauscher und Kyoshi Christine Rauscher, Elemente dieser Kampfkunst, erklärten Details und Besonderheiten der zu übenden Technik bzw. Bewegung. Faszinierende Einblicke mit sich im Schwert reflektierendem Licht.

Nach einer kleinen Pause ging es weiter. Nun war Tonfa-Jutsu an der Reihe. Unter Anleitung von Fritz-Bodo Kaeding, 1.Dan Tonfa-Jutsu, übten wir Techniken, welche uns im Alltag nicht zur Verfügung stehen, da diese Waffe chinesischen Ursprungs grundsätzlich verboten ist.



So heißt es, nach § 42a Waffengesetz ist das Führen von Tonfas in Deutschland grundsätzlich verboten (Anlage 1 zu § 42a, Abs.1 Unterabschnitt 2: "1.1 Hieb- und Stoßwaffen (Gegenstände, die ihrem Wesen nach dazu bestimmt sind, unter unmittelbarer Ausnutzung der Muskelkraft durch Hieb, Stoß, Stich, Schlag oder Wurf Verletzungen beizubringen). Ausgenommen von dieser Regelung ist die Verwendung bei Foto-, Film- oder Fernsehaufnahmen, Theateraufführungen, der Transport in einem verschlossenen Behältnis oder das Führen im Rahmen eines berechtigten Interesses, was beispielsweise im Zusammenhang mit der Berufsausübung, der Brauchtumpflege, dem Sport oder einem allgemein anerkannten Zweck gegeben ist. (Dies gilt im Übrigen auch für die anderen Waffen, welchen wir im Dojo benutzen.)

Zunächst dachte ich, als Vater einer kleinen Sportlerin, dass dies für Alpha-Marie zu schwer wäre. Fehlanzeige. Mit Mut zum gesunden Risiko legte sich Alpha-Marie richtig ins Zeug.



Die Zeit verging wie im Flug. Besonders stolz kann unser Verein sein, dass Chrisi erneut die Urkunde für das Budo- Leistungszentrum 2013 und die Prüfer- und Trainerlizenz erhalten hat. Neben unseren Teilnehmerurkunden erhielt Martin Heidel erstmals eine Trainerlizenz und Frank Heidel die Trainerlizenz mit Prüfererlaubnis zugesprochen. Desweiteren wurden Chrisi, Carsten Augsten und Frank Heidel mit Budo- Expert 2013 Urkunde ausgezeichnet.



Das Abschlussbild musste natürlich noch erledigt werden, dann war der BZL beendet. Ein schöner, anstrengender und sehr lehrreicher Lehrgang ging zu Ende. Danke den Organisationsteam. Danke Raimo.



Sensei Frank Heidel